



Shalin Oppermann (links) hilft der 19-jährigen Marie beim Malen.

FOTO: STEPHANIE ZERM

„Ein Lächeln ist viel wert“

Shalin Oppermann betreut beim Verein Mobile zweimal im Monat geistig behinderte Kinder und Jugendliche

von Stephanie Zerm

Pattensen-Mitte. „Guck ma.“ Der 3-jährige Jannik hält Shalin Oppermann ein selbst gemaltes Bild unter die Nase. Auf dem Blatt Papier sind mehrere bunte Kreise zu sehen. Das ist wunderschön“, sagt Shalin Oppermann. Jannik lacht. Mit vor Freude glänzenden Augen wiederholt er: „Wunner, wunner schön.“ Jannik hat eine Entwicklungsstörung. Obwohl er im Körper eines 13-jährigen steckt, befindet er sich geistig auf dem Stand eines Kleinkindes.

Sonnabends alle zwei Wochen betreut Shalin Oppermann von 10 bis 16 Uhr in den Räumen des Vereins Mobile an der Göttinger Straße 25a Jannik und eine Handvoll weiterer Kinder und Jugendlicher mit Beeinträchtigungen. Unterstützung hat sie dabei von einem Team von insgesamt fünf weiteren Ehrenamtlichen zwischen 16 Jahren und Mitte 40. „Dabei kümmert sich immer ein Ehrenamtlicher um maximal zwei Kinder“, sagt Oppermann.

Das Angebot der sogenannten Sams-Gruppe, die so heißt, weil sie immer samstags zusammen kommt, ist kostenlos und offen für alle Kin-

der ab fünf Jahren. „Für die Eltern ist es eine große Entlastung“, weiß Oppermann. „Sie können in der Zeit in Ruhe einkaufen gehen, im Garten arbeiten oder sich einfach mal ausruhen.“

Die jungen Gäste, die zur Zeit das Angebot wahrnehmen, sind zwischen 13 und 19 Jahre alt und haben geistige und körperliche Beeinträchtigungen. Einige von ihnen sind bereits seit dem Bestehen der Gruppe vor zehn Jahren dabei. „Ich glaube, sie genießen es sehr, herkommen zu können“, sagt Oppermann. Denn in der Sams-Gruppe können sie mitentscheiden, was gemacht wird. Heute Vormittag haben sie bereits einen Waldspaziergang

gemacht. Jetzt steht gerade das Mittagessen auf dem Tisch. Es gibt Hotdogs mit Pommes und zum Nachtisch Eis. „Wir bereiten immer das zu, was die Kinder und Jugendlichen gerne essen“, sagt Oppermann. Dabei gibt es jedoch auch Einschränkungen. Da viele von ihnen Lebensmittelunverträglichkeiten haben, gibt es einen dicken Ordner mit Datenblättern für die einzelnen Besucher.

Nachdem der letzte Eisrest ausgelöffelt ist, können sich die Gäste aussuchen, was sie machen wollen. Luis und Jannik möchten Karten spielen, die 13-jährige Paula, die ebenfalls mehrfache Beeinträchtigungen hat und auf den Rollstuhl

angewiesen ist, will in den Bewegungsraum. Dort macht Oppermann für sie Knoten in ein Tuch. „Paula liebt es, die Knoten wieder aufzumachen“, sagt Oppermann. „Das ist auch gut für ihre Motorik.“

Oppermann arbeitet bereits seit drei Jahren ehrenamtlich in der Sams-Gruppe. „Eine Schulfreundin hat mich darauf aufmerksam gemacht“, berichtet die 21-Jährige, die sich auch dafür entschieden hat, beruflich mit behinderten Menschen zu arbeiten. „Ich bin von Natur aus ein Mensch, der andere gerne unterstützt“, sagt die Ehrenamtliche, die bis zur elften Klasse die KGS Pattensen besucht hat. Anschließend hat sie ein Freiwilliges Soziales Jahr im Landesbildungszentrum für Blinde gemacht und dann eine Ausbildung als Heilerziehungspflegerin absolviert.

Im August tritt sie ihre erste Stelle im Autismus-Zentrum Hannover in einer heilpädagogischen Kita an. „Bei der Arbeit mit beeinträchtigten Menschen bekommt man sehr viel zurück“, sagt die engagierte junge Frau. „Schon ein kleines Lächeln ist für mich sehr viel wert.“ Daher sei die Arbeit in der Sams-Gruppe eine schöne Freizeitbeschäftigung für sie.

Unterstützung für Sams-Gruppe gesucht

Die Sams-Gruppe braucht dringend Verstärkung. Wer sich vorstellen kann, an maximal zwei Sonnabenden im Monat Kinder und Jugendliche mit geistiger oder körperlicher Behinderung zu betreuen, kann sich bei Sandra

Hülsmann vom Verein Mobile unter Telefon (0178) 9131687 melden. Bewerber sollten über Einfühlungsvermögen verfügen, Freude am Umgang mit Kindern haben und gegenüber Menschen mit Handicap offen sein.

Die Tätigkeit ist ehrenamtlich. Betreuer erhalten aber eine Aufwandsentschädigung. Außerdem bietet der Verein interne Schulungen und eine regelmäßige Fachberatung für die ehrenamtlichen Helfer an.